

## SpinTag WebWord Version 1.4

SpinTag WebWord ist ein layoutgesteuerter, graphischer Objekteditor für moderne Web-Browser. Seine DHTML Web-Technologie verbindet in kurzerzeit einzigartiger Art und Weise den benutzerfreundlichen WYSIWYG-Ansatz mit dem objektorientierten Ansatz kommerzieller Web-Applikationen. Damit bietet SpinTag WebWord eine elegante und zugleich effiziente Alternative zu den sonst üblichen formularbasierten HTTP-Eingabemasken wie auch zu entwicklungsintensiveren, proprietären nativen Applikationen.


### Qualität "on the fly"

Da das Editieren eines Objektes, z.B. eines Artikels, in der realen Publikationsansicht erfolgt, ist sein wunschgemäßes Aussehen jederzeit gewährleistet. Eine Vorschauseite (Preview) ist somit überflüssig.

Formatierungen wie Fett, Kursiv, Unterstrichen oder HTML-Strukturen wie Tabellen und Listen können durch Klicken auf die entsprechenden Symbole in der Werkzeugleiste einzelnen Textpassagen zugeordnet werden und sind ebenfalls sofort sichtbar.

Durch die Metadatensteuerung lässt der Editor beim Editieren der einzelnen Objektattribute, z.B. Titel, Zusammenfassung oder Text, nur syntaktisch richtige Eingaben zu. Neben den einfachen Typen wie Boolean, Integer oder Enumeration unterstützt der Editor sowohl reine ASCII-Zeichenketten und formatierte Textpassagen als auch HTML mit Tabellen, Listen und Referenzen zu Assets. Die Filterung der Zwischenablage unterliegt ebenfalls diesem Typenkonzept.

Die formale Qualität der Texte wird durch eine Rechtschreibkontrolle erhöht, welche datenbankgestützt und zentral pflegbar ist.



The screenshot displays the SpinTag WebWord editor in a browser window. The main area shows a preview of a web page with a title "Franz Kafka: Die Brücke (1914)". The page content includes a short text snippet and a small image of a bridge. On the right side, there is a "Informations" (Information) panel with various fields for editing metadata, such as "Autor", "Titel", "URL", and "Copyright". The interface is clean and modern, with a clear distinction between the editing area and the preview area.

### Features (Qualität)

- Die **Rechtschreibkontrolle** mit MS Word look and feel (instant & on demand) ist für webbasierte Editoren einzigartig.
- Während der Eingabe ermöglicht ein datenbankgestützter Abgleich ein **automatisches Einfügen** von Textbausteinen oder Objekten wie z.B. Links auf Börseninformativen (Word: Autotext).
- Alle editierbare Bereiche (Attribute) werden **online validiert**.

## Usability: Alles auf einer Seite (single point of access)

Neben dem Hauptfenster werden alle nicht sichtbaren Attribute (z.B. Workflow-relevante Attribute) und auch Assets (Bilder, Links, etc.) innerhalb frei platzierbarer Fenster inspiziert und modifiziert.

In die XML-spezifizierte Leisten wie Menü und Symbolleiste können beliebige Befehle eingefügt und deren zugeordnete URLs in einem integrierten Fenster ausgeführt werden. Dadurch können unterschiedlichste Backend-Systeme für den Nutzer in einem einzigen Frontend integriert werden.

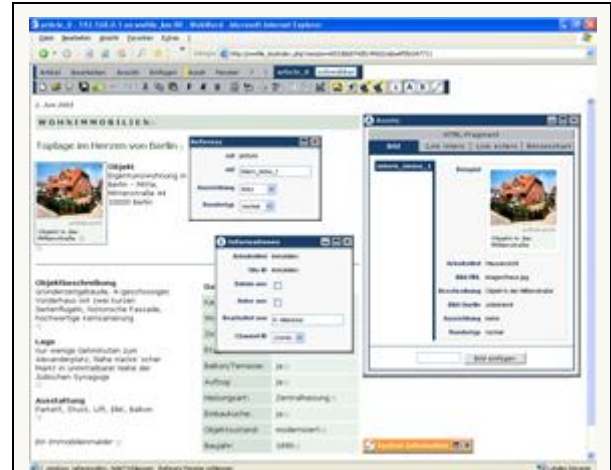
Die durch das Backend-System verwalteten Inhalte, z.B. aus einer Mediendatenbank, können mittels der variablen Fenstertechnik auf derselben Seite ausgewählt, referenziert und per Drag & Drop platziert werden.

Falls sinnvoll, können Objekte auch erst bei Bedarf (on demand) partiell nachgeladen werden.

## Integriertes Hochladen

Inhalte, wie z.B.: Bilder, können auf der Seite hochgeladen, weiter spezifiziert und per Drag & Drop platziert werden.

Implizit, d.h. ohne Page Refresh, werden diese Inhalte in ihren spezifischen Workflow innerhalb des Backend-Systems eingebettet.



## Features (Usability)

- Objekte und Fragmente können per **Drag & Drop** im Text positioniert werden.
- Eine weit reichende **Undo/Redo** Funktion unterstützt das Editieren.
- Über die systemweite **Zwischenablage** können Texte per Cut, Copy und Paste modifiziert und ggf. Spezialfunktionen wie Objektimport realisiert werden.
- Über einen **Tabellen Editor** können Tabellen erstellt oder aus **MS Excel** importiert werden.

## W3C - standardbasierte Architektur

Alle SpinTag Komponenten folgen dem Ansatz des "Thin Clients", d.h. sie benutzen ausschließlich Funktionalitäten eines Standard Webbrowsers. Durch die Beschränkung auf HTML 4, DOM Level 1 und JavaScript (DHTML) sind sie konzeptionell plattformunabhängig und benötigen keine zusätzlichen Module wie Flash, ActiveX, PlugIns oder eine JVM.

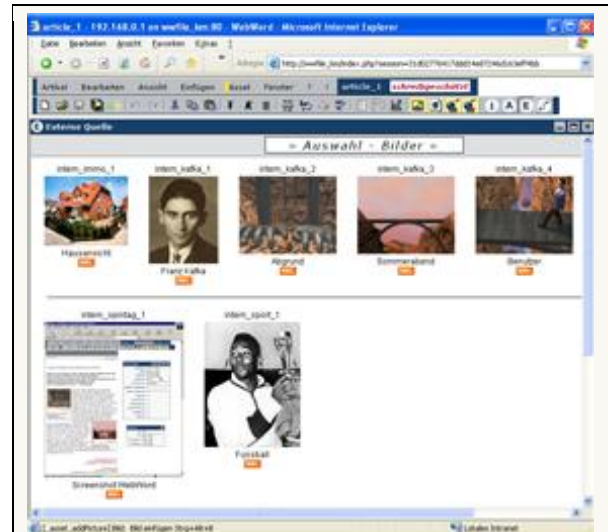
Durch die Anbindung über WSDL spezifizierte SOAP-Webservices ist SpinTag WebWord von jeder Sprache aus programmierbar, die SOAP unterstützt (Java, C++, Perl, PHP, u.v.m).

Der WebWord Server Part kann daher auch separat gehostet (ASP) werden.

## Unterstützung flexibler Objektmodelle

Während der Benutzer in der WYSIWYG-Ebene arbeiten kann, bleiben Objektstrukturen und ihre Restriktionen intakt und von Layout und Präferenzen getrennt. Während die Service-WSDL-Datei das grundsätzliche Format für Konfiguration, Typdefinitionen, Layout und Daten festlegt, können innerhalb der Typdefinitionen dynamisch beliebige Objekte und Attribute definiert werden.

Alle Werte können den Erfordernissen entsprechend jederzeit über SOAP Requests angepasst werden.



## Features (Anbindung)

- Alle Datenstrukturen sind definiert in **WSDL/XML Schemas 1.0** und können wie Nutzdaten und Präferenzen über **SOAP** jederzeit geladen werden. Die Objekte können verschachtelt sein.
- Das Layout ist gesteuert durch Standard **HTML-Templates** und kann beliebiges statisches HTML und editierbare Bereiche enthalten.
- Durch das **Session Konzept** können alle Werte über **SOAP** spezifiziert und auch wieder ausgelesen werden.
- Nutzerinteraktionen (öffnen, speichern, etc.) und Editor State Changes (modifiziert, ...) können als **Notifikationen** über URL Callbacks auch die Backend Applikation steuern.

## Hohe Usability durch innovative Konzepte

SpinTag Komponenten folgen dem Konzept der Trennung von Struktur, Daten und Layout. Bei Aufruf einer Webapplikation mit der SpinTag Technologie werden Funktionen, die bisher aufwendig vom Server abgearbeitet wurden, auf den Client (Webbrowser) verlagert und von dort aus lokal durchgeführt. Wird eine Funktion wie z.B. sortieren oder editieren erneut benötigt, so braucht diese nicht wiederholt übertragen zu werden, sondern steht im Client zur Verfügung. Dementsprechend werden auch die HTML-Formate nur einmal geladen und dann vielfach beim Layout-Rendering angewendet.

Dieses Konzept ermöglicht auch die Bearbeitung offline durchzuführen. Objekte und Funktionen werden geladen und können dann beliebig lange editiert werden. Erst beim Abspeichern wird der neue bzw. geänderte Wert online gesendet.

### Features (allgemein)

- Das Ladevolumen von SpinTag WebWord (ohne Daten) liegt unter **350 kByte**.
- SpinTag WebWord ist getestet unter Windows 2000 im **MS IE ab 5.5**.
- Im Bundle mit SpinTag WebWord liefert SpinTag das **Upload Control**, welches die Einbindung von Medien-Objekten wie Bild, Sound, Filme vereinfacht.
- SpinTag gewährt beim Kauf von SpinTag WebWord ein **kostenloses Upgrade** für ein Jahr.

## Weitere Informationen

SpinTag Technologies entwickelt Frontend-Produkte und Lösungen für komplexe, objektorientierte IT-Systeme.

Details zum Unternehmen: <http://www.spintag.de>

Weitere DHTML-Produkte: <http://www.spintag.de/sthome/products>

Weitere Details zur Integration: <http://www.spintag.de/sthome/docs/wpIntegration.pdf>

Web Service Schnittstellen-Definition: <http://webservice.spintag.de/schema/service.wsdl>

SpinTag WebWord Online-Demo \*): <http://webword.spintag.de/>

SpinTag WebWord ASP Developer Service \*): <http://webservice.spintag.de/>

---

\*) Kostenlose Online Registration erforderlich.